Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 5

Rubrik: Pädagogische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einziger Vertreter einer anbern Richtung fand Enabe. Soll das etwa heißen, nur die Liberalen hatten Leute, die diesen Posten versehen können? Kehr bescheiben! "Alles üser" ist die Parole ter Liberalen, wo fie Meifter find. Ter Gebanke, in St. Gallen eine Sandelsakabemie zu gründen, ging aber f. 3. — man höre und ftaune — boch von konfervativer Seite aus. Dies barf bei diesem Anlasse nich besonders mit Rachdruck betont werden. Der jegige Herr Erziehungsrat und Redaltor Baumberger war ber Bater ber Idee. - In nieberbüren murben bie Schulen megen ben Masern geschloffen.

2. Midwalden. Gir ebler Saulfreund mar ber fel. Rlofterkaplan Jof. Th. von Deschwanden, von 1869-1872 kantonaler Schulinspektor, spater

Ratechet zu St. Klara in Stans. Er testierte

a) für Stans an die Kleinkinderschule Fr. 1000. für Rleiber und Supp: an arme, brave Schultinder " 1000. für eine "Ribel" an die Schulfinder 500. ~ b) für Hergiswil für Rleider und Schulsuppe an arme Schultinder 600. c) für Stansstad für Rleiber an arme Schultinber 200. -Der liebe Gott vergelte dem edlen Priesterherzen recht reichlich sein treues

Schaffen und Wirken für bie liebe Jugend.

Pädagogische Nachrichten.

Lothringen. Der Bezirfsprafibent von Lothringen hat im Ginverftandnisse mit dem Oberschulrate gestattet, daß in allen lothringischen Bolksschulen bie Schulfinder, die monatlich einmal zur Weicht gehen, an dem betr. Nachmittage von 21/2 Uhr an schulfrei taben. Im Gliaße besteht diese Bergunftigung nicht; die Beichtzeit muß außerhalb ber Schulzeit gelegt werden.

Rufland. In Petersburg ist eine padagogische Sochschule errichtet worden. Als Lehrer werden Herren und Damen mit akabemischer Bilbung ange-

stellt, welche die erforderliche Lehrbefähigung besitzen.

Deutschland. In Machen wird ber Kommunion-Anterricht an zwei Tagen der Woche mahrend der Shulzeit erteilt, in Köln an allen Tagen nach derfelben.

- Bromberg. Der Lehrer Guzinsti aus Mieltschin murde im Disziplinarwege nach 28jähriger Imtstätigfeit entlaffen, weil er am Sebanstage 1902 den Unterricht nicht mit einer entsprechenden Feier begonnen und die preußische Jahne, statt fie zusammenzurollen, verächtlich bei Seite geschoben hatte. G. hatte fich außerbem auch amtliche Berfehlungen zu Schulden kommen laffen.
- In Remicheid ist burch Stadtverordnetenbeschluß vom 18. Rov. 1903 bas Baben ber Schulfinder eingeführt worben.
- Rach bem Vocentwarf für den Etat pro 1904/05 belaufen sich in Berlin die Rosten für das Volksschulwesen auf 161/2 Millionen Mark, 8/4 Millionen mehr als im lautenden 3ahr.

Bapern. Wie die Tagesblatter melben, ift der neue bagerische Bertehrs= minister v. Frauendorfer der Sohn eines Volksschullehrers in der Oberpfalz.

glarus. Wie lettes Jahr foll auch heuer wieder ein Zeichenfurs für Behrer abgehalten merden, ber biefe in die Grundfage und Methoden des Zeichnens nach dem Gegenstande einführen foll. Bettes Jahr beteiligten sich an biesem Rurs 45 Lehrer, dies Jahr werben es etwa gleichviele sein. Zum Leiter biefes Rurfes mabite ber Regierungerat in feiner letten Situng Berrn Dr. Ulrich Diem in St. Gallen; als bessen Assistent wurde Herr Martini, Zeichenlehrer an der Mädchenrealschule in St. Gallen bezeichnet.